

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2016

Allgemeine Hinweise

Die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 200112 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mömpelgardstraße 28, 71640 Ludwigsburg, Deutschland.

Der Jahresabschluss der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg, für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Sie wendet aber aufgrund gesellschaftsvertraglicher Verpflichtungen die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

Die Definition der Umsatzerlöse wurde im Rahmen der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG geändert. Soweit Ausweisänderungen erforderlich waren, wurden die Vorjahreszahlen zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst. Insoweit ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht beeinträchtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Grundlage für die Bewertung des **Anlagevermögens** sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter EUR 150,00, diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Die Abschreibungen der abnutzbaren Gegenstände des Anlagevermögens erfolgen nach steuerlich anerkannten Sätzen. Bei den beweglichen Anlagegütern wird eine monatsgenaue Abschreibung vorgenommen. Sofern der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger ist, kommt dieser zum Ansatz. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Zugangsjahr aufwandswirksam erfasst. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von EUR 150,01 bis zu EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Die Bewertung der **Forderungen** erfolgt zum Nominalwert.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag/Umsatz für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Die Wertzeitkonten der Mitarbeiter für 2016 in Höhe von EUR 46.944,73 sind auf 10 Jahre ausgelegt und wurden als sogenanntes Deckungsvermögen mit dem Erfüllungsbetrag der Arbeitgeberverpflichtung saldiert.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt EUR 1.024.000,00.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverpflichtungen, Prüfungskosten und ausstehende Rechnungen. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Die **Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr jeweils Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Am Abschlussstichtag bestanden keine **Haftungsverhältnisse** i. S. v. § 251 HGB.

Außerbilanzielle Geschäfte (Sonstige finanzielle Verpflichtungen)

Bei den außerbilanziellen Geschäften im Bereich Operate Leasing handelt es sich im Wesentlichen um Gebäudemiete und Kfz-Leasingverträge. Diese Verträge stellen eine Finanzierungsalternative dar, durch die im Wesentlichen eine Liquiditäts- und Eigenkapitalbindung sowie die Übernahme wesentlicher wirtschaftlicher Risiken vermieden werden. Weiterhin besteht Planungs- und Kalkulationssicherheit im Hinblick auf die für die Laufzeit fest vereinbarten Konditionen. Ein Risiko besteht darin dass über die übernommenen Gegenstände, insbesondere im Falle mangelnder Auslastung, nicht frei verfügt werden kann.

Für die Anmietung von Grundstücken und Gebäuden werden jährlich Mietzahlungen von insgesamt TEUR 204 geleistet. Der Pachtvertrag mit dem Land Baden-Württemberg (BgA Blühendes Barock), Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Gartenanlage beim Schloss Ludwigsburg, wurde für eine Laufzeit vom 1.1.2015 bis zum 31.12.2024 abgeschlossen. Nach Ende der Laufzeit verlängert er sich automatisch um zwei weitere Jahre, soweit er nicht mit einer Frist von einem Jahr zum Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Daneben bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen in Höhe von TEUR 14 p. a. Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt rd. EUR 1,7 Mio.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2016	2015
	EUR	EUR
Eintrittsgelder	3.815.095,41	3.561.209,08
Veranstaltungen	209.896,61	539.043,45
Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	271.911,34	233.930,22
Vermögensverwaltung	342.346,24	368.323,89
	<u>4.639.249,60</u>	<u>4.702.506,64</u>

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten in Höhe von EUR 11.396,37 periodenfremde Erträge, davon EUR 2.418,41 aus der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige Angaben

Erträge aus Verlustübernahme

Die Gesellschaft erhielt im Berichtsjahr von ihren Gesellschaftern Zuschüsse in Höhe von EUR 300.000,00 zur Deckung von Verlusten.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Konditionen erfolgten im Geschäftsjahr nicht.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Werner Spec, Oberbürgermeister in Ludwigsburg, Vorsitzender

Bernhard Gieß, Ministerialrat in Stuttgart

Klaus Hermann, Stadtrat in Ludwigsburg

Prof. Hubert Möhrle, Landschaftsarchitekt in Stuttgart

Steffen Ratzel, Regierungsdirektor in Stuttgart (bis 7.11.2016)

Uwe Köhn, Ltd. Ministerialrat in Stuttgart (bis 7.11.2016)

Margit Liepins, Stadträtin in Ludwigsburg

Juliane Weckerle, Regierungsdirektorin in Stuttgart (ab 7.11.2016)

Sabine Schmidt, Ministerialrätin in Stuttgart (ab 21.11.2016)

Die Gesamtbezüge des **Aufsichtsrats** beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf EUR 950,00.

Die **durchschnittliche Arbeitnehmerzahl** betrug:

	nach Köpfen 2016	nach Köpfen 2015
Angestellte	8	8
Arbeiter	35	35
Aushilfen für die Saison	46	40
	<u>89</u>	<u>83</u>

Als **Geschäftsführer** war im Berichtsjahr Herr Dipl.-Ing. (FH) Volker Kugel, Direktor, Weissach, bestellt. Die Bezüge des Geschäftsführers beliefen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf EUR 131.993,07. Sie setzten sich zusammen aus der Jahresfestvergütung (EUR 96.868,78), dem Arbeitgeberanteil zur VBL (EUR 5.547,29), einer erfolgsabhängigen Vergütung (EUR 14.000,00) sowie von Dritten bezogenen Honoraren und Arbeitsentgelten (EUR 15.577,00).

Das **Honorar des Abschlussprüfers** beträgt TEUR 6 und betrifft ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

Ergebnisverwendungsvorschlag und Rücklagenentwicklung

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 163.534,80.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 163.534,80 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Beschluss über die Ergebnisverwendung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 8.7.2016 wurde der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von EUR 22.016,01 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 562.094,16 auf neue Rechnung vorgetragen.

Ludwigsburg, 25.4.2017

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Volker Kugel
Direktor

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	180.444,96	0,00	0,00	19.687,36	160.757,60	131.850,96	16.094,00	19.687,36	128.257,60	32.500,00	48.594,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.882.061,39	1.087,54	0,00	14.689,50	5.868.459,43	4.180.553,72	147.833,69	14.689,50	4.313.697,91	1.554.761,52	1.701.507,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	820.982,40	11.848,59	0,00	0,00	832.830,99	631.267,40	31.233,59	0,00	662.500,99	170.330,00	189.715,00
3. Märchengarteneinrichtung und Publikumsattraktionen	2.774.797,09	12.842,11	3.652,45	0,00	2.791.291,65	2.376.111,09	94.306,56	0,00	2.470.417,65	320.874,00	398.686,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	853.096,77	54.073,50	0,00	25.565,05	881.605,22	647.759,77	64.791,50	25.565,05	686.986,22	194.619,00	205.337,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.717,45	330.391,75	-3.652,45	0,00	346.456,75	0,00	0,00	0,00	0,00	346.456,75	19.717,45
	10.350.655,10	410.243,49	0,00	40.254,55	10.720.644,04	7.835.691,98	338.165,34	40.254,55	8.133.602,77	2.587.041,27	2.514.963,12
	10.531.100,06	410.243,49	0,00	59.941,91	10.881.401,64	7.967.542,94	354.259,34	59.941,91	8.261.860,37	2.619.541,27	2.563.557,12